

weiterhin Gleitschneelawinen - in höheren Lagen teilweise Tribschneeanstimmungen

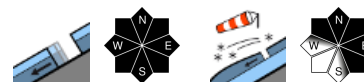


Voralpenbereich, Bregenzwaldgebirge, Rätikon West, Allgäuer Alpen



2400 m

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Dienstag, 26.12.2023

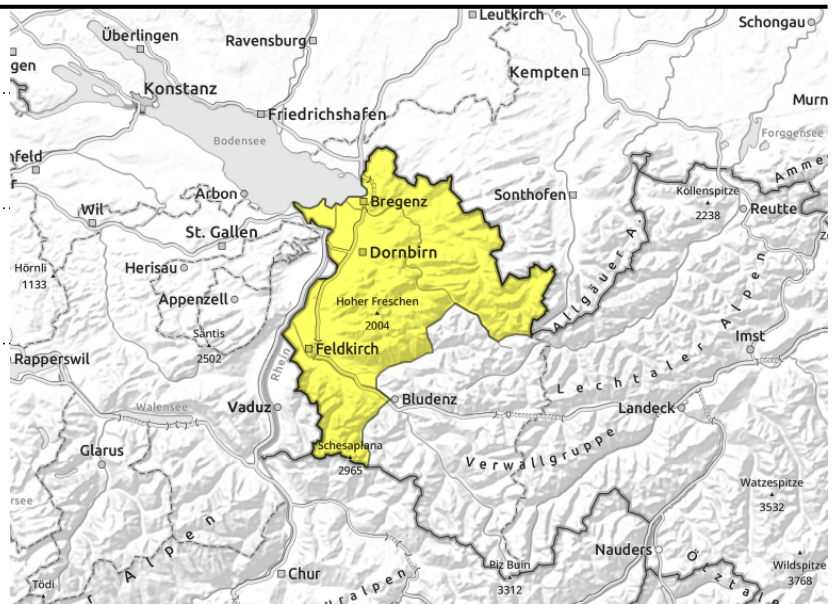
Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Allgäuer Alpen



<2400 m Steilhänge mit glattem Untergrund, Grashänge, Felsen



>2000 m kein ausgeprägtes Lawinenproblem



Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist Gleitschnee. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen sind unterhalb von etwa 2400 m mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf solche Gefahrenstellen hin. Für trockene Lawinen besteht kein ausgeprägtes Lawinenproblem. Am ehesten können kleine Lawinen noch in oberflächennahen Schichten oder älterem Trieb Schnee ausgelöst werden. Meist jedoch nur mit großer Zusatzbelastung. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. Vorsicht ist auch in Bereichen von teilweise mächtigen Wechten (Wechtenbruch) geboten. Sonnseitig sind bei stärkerer Einstrahlung weiterhin kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberflächen sind sehr unterschiedlich. Bis in höhere Lagen ist oft ein brüchiger Harschdeckel anzutreffen. Rücken und Grate sind oft abgeblasen und hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen wurde Trieb Schnee abgelagert. Dieser ist oft hart und durch die milden Temperaturen gut mit darunterliegenden Schichten verbunden. Viele Oberflächen sind auch windgepresst oder vereist. Der Neuschnee der letzten Tage hat sich stark gesetzt. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Die Auflast durch Neuschnee und milde Temperaturen begünstigen das Gleiten auf glattem Untergrund.

Wetter

Nacht: Trockene und klare Nacht mit guter Abstrahlung. Dienstag: Erneut sonnig und mild. Schleierwolken bleiben dünn und über den Gipfeln. Temperatur in 2000 m: +1 bis +4 Grad, Höhenwind: mäßig bis stark aus westlicher Richtung

Tendenz

Die nächsten Tage bleiben sonnig und mild. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Dienstag, 26.12.2023**

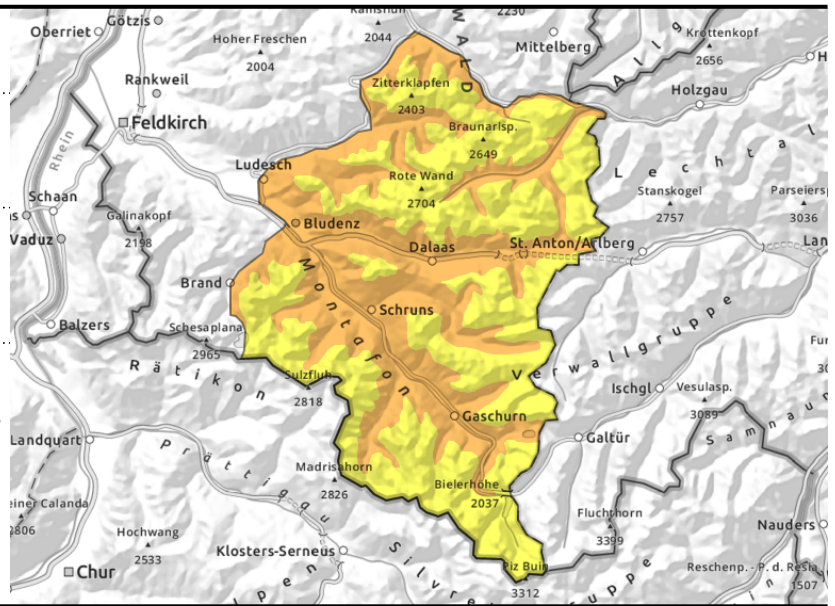
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost



<2400 m Steilhänge mit
glattem Untergrund,
Grashänge, Felsen



>2200 m kleinräumig frische
Einwehungen und überdeckter,
älterer Triebsschnee



weiterhin Gleitschneelawinen - teilweise noch Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist erheblich. Das Hauptproblem ist Gleitschnee. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen sind unterhalb von etwa 2400 m mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf solche Gefahrenstellen hin. Am ehesten können kleine bis mittlere trockene Lawinen noch in oberflächennahen Schichten oder älterem Triebsschnee ausgelöst werden. Meist jedoch nur mit großer Zusatzbelastung. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. Vorsicht ist auch in Bereichen von teilweise mächtigen Wechten (Wechtenbruch) geboten. Sonnseitig sind bei stärkerer Einstrahlung weiterhin kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeoberflächen sind sehr unterschiedlich. Bis in höhere Lagen ist oft ein brüchiger Harschdeckel anzutreffen. Rücken und Grate sind oft abgeblasen und hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen wurde Triebsschnee abgelagert. Dieser ist oft hart und durch die milden Temperaturen gut mit darunterliegenden Schichten verbunden. Viele Oberflächen sind auch windgepresst oder vereist. Der Neuschnee der letzten Tage hat sich stark gesetzt. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Die Auflast durch Neuschnee und milde Temperaturen begünstigen das Gleiten auf glattem Untergrund.

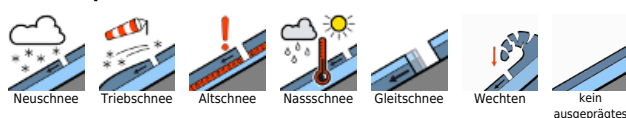
Wetter

Nacht: Trockene und klare Nacht mit guter Abstrahlung. Dienstag: Erneut sonnig und mild. Schleierwolken bleiben dünn und über den Gipfeln. Temperatur in 2000 m: +1 bis +4 Grad, Höhenwind: mäßig bis stark aus westlicher Richtung

Tendenz

Die nächsten Tage werden sonnig und mild. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

